

willekoren czü sture unde hulffe sines gefengnis unde schaczungen 900 Rhein. Gulden gegeben habe, wovon er die Hülftē künftige Michaelis über ein Jahr bezahlen will, während über die andere Hülftē eine besondere Verschreibung ausgestellt ist. Bürgen: er Otto von Vanre, er Jacoff von Wangenheym, er Lucze von Varnrode, Apel und Hans von Stutternheim<sup>a)</sup> und Brune von Teiteleiben. Zeugen: Graf Heinrich von Schwarzburg, Graf Friedrich von Beichlingen, Ditterich von Bernwalde Ritter, Hans von Polenczke Marschall. Datum Wymar anno septimo vigilia Iacobi apostoli.

## 35.

Weimar, 1407 Juli 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 78<sup>b</sup>.

10

Anm.: Ueberschrift: Der videler brieff. Am Schlusse der Urk. ist bemerkt: Nota desselbin glich habin Hans und Berlt auch iglichir eynen brieff. — Lehnbrief der Landgrafen Balthasar und Friedrich für Paul Lutensleger, seine Gemahlin Margarethe und ihre Erben über ein vorher dem Hermann Kuchemeister gehöriges Höfchen gelegen zu Gotha keyn unserm vorwercke, wovon jährlich 4 Schilling Pfennige zu s. Katharinen Altar in ULFrKirche zu Gotha zu zinsen sind, mit der Befugnis es zu veräußern und frei von Geschoß, Wachen, Bete und Diensten dat. Gotha 1405 Apr. 5 (suntag iudica) ebenda fol. 49. Ein gleicher Lehnbrief für denselben dat. Weimar 1405 Sept. 23 (feria quinta post Mathei apostoli) ebenda fol. 36<sup>b</sup>.

15

Derselbe verschreibt Paul seinem Lautenschläger und Diener 10 Rhein. Gulden jährlich aus der Münze zu Freiberg, die wile er unser diner und uns daz eben ist, und weist den Münzmeister<sup>a)</sup> zur Zahlung an. Datum Wimar feria secunda Iacobi apostoli anno cccc<sup>o</sup> septimo. 20

## 36.

[1407 Ende Juli od. Anf. August.]

Hdschr.: Konzept. Kreisarchiv Nürnberg Briefbuch No. 1 (7) fol. 203.

Gedr.: Deutsche Reichstagsakten 6,188. (Vgl. dort über das Datum.)

25

Anm.: In einem undatierten Berichte Nürnbergs an Mainz, wohl von Mitte August 1407, sind gleichfalls die Meißner im Gefolge des Burggrafen Johann erwähnt; etliche Ritter und Knechte seien verletzt und besunder so hat . . . der von Meichsen guter puchsenmeister schaden genomen. Konzept ebenda fol. 205<sup>b</sup>. Gedr. Deutsche Städtechroniken 1,433. Höfler Geschichtschr. der hussit. Bewegung 2,469. Deutsche Reichstagsakten 6,211. Auch ein Bericht der von Rotenburg an Frankfurt a/M. dat. 1407 Juli 26 nennt unter denen, die vor dem Schlosse Habelsheim liegen, die Diener der Markgrafen von Meißen. Or. Pap. Stadtarchiv Frankfurt a/M. Gedr. Deutsche Reichstagsakten 6,185 N. 3. Ein Verzeichnis von Fürsten, Grafen und Herren, nach Weizsäckers Vermutung derjenigen, die am Zuge gegen Rotenburg teilnahmen, nennt die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. Deutsche Reichstagsakten 6,188<sub>2</sub>. Vgl. a. Deutsche Städtechroniken 1,367 und im Allgem. Reichstagsakten 6,173 ff. und die dort angegebene Literatur. 30

35

Der Rat zu Nürnberg an den zu Augsburg: Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg sei mit großem Volke gegen Rotenburg gezogen, habe die Schlösser Habeltzhaim (bei Habelsee) und Endsee (Entzsee) erobert und werde wohl noch mehr gewinnen, da er viel guten Gezeug und auch etliche Fürsten, Grafen und Herren bei sich habe, nämlich die Herzöge Stephan und Heinrich von Baiern, den Bischof von Würzburg und des Bischofs von 40

34. a) Dahinter eine Lücke für den Eintrag eines weiteren Namens.

35. a) daselbst czu Wymar ist ein Schreibfehler für Friberg.